

juifs à Blois au moyen âge: à propos de la démographie historique des juifs (S. 33—38): Thema sind die Judenverfolgungen in Blois 1171, die in letzter Zeit öfters erörtert wurden. — Jacques Boussard, Le droit de vicaria, à la lumière de quelques documents angevins et tourangeaux (S. 39—54), befaßt sich mit der wenig belegten Institution der vicaria, über die F. Lot und A. Fliche kontroverse Ansichten hatten. Der Vf. tritt mit Fliche dafür ein, daß es sich nicht um Gerichtsbarkeit, sondern um das Recht handelt, auf dem Lande Dritter Festnahmen vorzunehmen und Geldstrafen nach dem Gewohnheitsrecht zu verhängen, die entweder den Prozeß vermieden oder für diesen als Kautionsdiensten. — Adriaan H. Bredero, A propos de l'autorité abbatiale de Pons de Melgueil et de Pierre le Vénérable dans l'ordre de Cluny (S. 63—75), tritt in der Nachfolge von White und Tellenbach für eine Rehabilitierung von Pontius von Cluny ein. — Claude Cahen, Une lettre d'un prisonnier musulman des Francs de Syrie (S. 83—87), ediert aus dem Kairoer Geniza-Material den Brief eines in Nablus gefangenen Ägypters, der um Auslösung bittet. — Bernard Chevalier, Les restitutions d'églises dans le diocèse de Tours du X^e au XII^e siècle (S. 129—143), zeigt, daß die Rückgabe von Eigenkirchen schon geraume Zeit vor dem Investiturstreit einsetzte und auch während desselben häufig siedlungspolitische Gründe hatte: war die Kirche verarmt, so litten Gottesdienst und Sepultur, und die Hintersassen wanderten ab. — Paul Deschamps, Raymond de Saint-Gilles et sa sépulture au château de Tripoli (Liban) (S. 209—216), glaubt, in einem 1971 ausgegrabenen Oktogon des Pilger-Bergschlosses in Tripolis die Grabkapelle des Grafen Raimund IV. von Toulouse zu erkennen. — Ivan Dujčev, La réforme monastique en Bulgarie au X^e siècle (S. 255—264). — Raymonde Foreville, La typologie du roi dans la littérature historiographique anglo-normande aux XI^e et XII^e siècles (S. 275—292). — Alexander Gieysztor, Gens Polonica: aux origines d'une conscience nationale (S. 351—362). — Aryeh Grabois, Le pèlerin occidental en Terre Sainte à l'époque des croisades et ses réalités: la relation de pèlerinage de Jean de Wurtzbourg (S. 367—376), hätte ebenso gut ungeschrieben bleiben können, denn der Vf. hat nichts Neues zu bieten. — Benoît Lacroix, Deus le volt!: la théologie d'un cri (S. 461—470), ist ein Beginn auf einem bisher ganz vernachlässigten Gebiet: der Theologie der Kreuzzüge. Der Vf. arbeitet heraus, daß die Unbesiegbarkeit Gottes die zentrale Idee dieses Schlachtrufes ist. — Jean Leclercq, Pour l'histoire de l'encyclique de saint Bernard sur la croisade (S. 479—490). — Alexandra Lublinskaya, Le manuscrit de la chronique d'Adémar de Chabannes à Leningrad (S. 503—508), beschreibt die Hs., die in der westlichen Forschung trotz der Erwähnung NA 4, 600 ohne Beachtung geblieben ist, selbst in der Edition des Chronicon von Chavanon. — Jean Richard, La confrérie de la croisade: à propos d'un épisode de la première croisade (S. 617—622), befaßt sich in gewohnter Meisterschaft mit der Institution der genossenschaftlich organisierten Kriegskasse, die auf dem ersten, dann erst wieder auf dem fünften Kreuzzug nachzuweisen ist.

H. E. M.

Corona Gratiarum. Miscellanea Patristica, Historica et Liturgica Eligio Dekkers OSB XII lustra complenti oblata, 2 Bände (Instrumenta Patristica 10—11) Brugge's Gravenhage 1975, XV, 376 u. 404 S. — Diese umfangreiche Festgabe für den verdienten Bearbeiter der Clavis Patrum Latinorum und Moderator des Corpus Christianorum enthält auch einige Beiträge, die für unser Arbeitsgebiet von Interesse sind: Rudolf Hanslik, Textkritische und sprachliche Bemerkungen zu Stellen der Regula Benedicti (Bd. 1, S. 229—235), bespricht einige Divergenzen zwischen seiner Regula-Benedicti-Edition im CSEL 75